



**Mitglied im
Finanzausschuss des
Deutschen Bundestages**

Stellvertretendes Mitglied
im Ausschuss für
Wirtschaft und
Technologie

Stellvertretendes Mitglied
im Ausschuss für Bildung,
Forschung und
Technikfolgen-
abschätzung

Termine:

Die 6. Informationsfahrt
für politisch interessierte
Bürger nach Berlin startet
am Sonntag, den 16.
Oktober 2011. Auf dem
Programm stehen wieder
der Bundestag, diverse
Ministerien sowie Kultur
und Freizeit. Zurück sind
wir am Abend des 19.
Oktofers. Die Anmelde-
unterlagen für diese vom
Bundespresseamt organisierte
und finanzierte
Bildungsreise können ab
Donnerstag, 8. September
2011 per Mail unter
thomas.gambke@wk.bundestag.de
im
Wahlkreisbüro bei Herrn
Günther Sandmeyer angefordert
werden.

weitere Termine unter
www.t-gambke.de

Newsletter 8/2011

Dr. Thomas Gambke, MdB



1.9.2011

NACHRICHTEN AUS BERLIN

Mitwirkung des Bundestages am europäischen Rettungsschirm sicherstellen

Die Debatte um die Entscheidung des Bundestages zum ESM (Europäischer Stabilitäts Mechanismus) wird kurz vor der Abstimmung noch im September im Bundestag immer skurriler: Jeden Tag treiben selbsternannte Europaexperten wie Frau von der Leyen oder Herr Seehofer eine neue Sau durchs Dorf. Der wahrscheinlich größte Fehler der Bundesregierung ist jedoch, dass sie den Menschen nicht genug erklärt, was auf dem Spiel steht. So entstehen Gerüchte, die nicht der Wahrheit entsprechen.

Punkt 1: Der ESM bedeutet keine Übertragung von nationalen Haushaltsrechten an Brüssel.

Punkt 2: Die umfassende Beteiligung des Deutschen Bundestages an den Entscheidungen des ESM ist möglich. Die Regierung zankt seit Monaten mit ihren Fraktionen, wir Grünen sagen wie es geht: Die bereits bestehenden Gesetze über die Mitwirkung und Beteiligung des Deutschen Bundestages in Angelegenheiten der EU müssen als Vorbild für die künftige

Parlamentsbeteiligung beim ESM herangezogen werden: Art und Höhe der deutschen Beiträge werden durch Gesetz bestimmt und können nur nach einem Änderungsgesetz verändert werden. Ebenso muss der Bundestag zustimmen, wenn dem ESM weitere Handlungsinstrumente zur Verfügung gestellt werden sollen. Darüber hinaus soll die Bundesregierung vor jeder Anwendung des Rettungsschirms Einvernehmen mit dem Bundestag herstellen. Der Bundestag muss sich zu ESM-Aktionen positionieren, ein Schweigen reicht nicht aus!

Unterm Strich wird die Grüne Bundestagsfraktion der Errichtung des ESM zustimmen. Wir sind überzeugt, dass er hilft, die Eurozone zu stabilisieren und den Weg für mehr europäische Integration bereitet. Das kostet Geld und Mut. Aber die Kosten des Nichthandelns wären größer. Wir müssen das europäische Haus stabilisieren und weiterbauen. Wir dürfen es nicht einreißen.

Steuerabkommen mit der Schweiz: Keine Amnestie für Steuersünder

Mitte August hat sich die Bundesregierung mit der Schweiz auf ein neues Steuerabkommen geeinigt. Die Schweizer Banken sollen auf unversteuertes deutsches Altvermögen in der Schweiz eine Pauschalsteuer zwischen 19 und 34 % erheben. Für die Zukunft sollen Kapitalerträge wie z.B. Zinsen mit einer anonymen Abgeltungsteuer von 26,375% belastet werden. Dieses anvisierte Steueramnestieabkommen ist das glatte Gegenteil von Steuergerechtigkeit. Wer bis heute sein Schwarzgeld in der Schweiz liegen hat, wird legalisiert und gegenüber ehrlichen Steuerzahlern bessergestellt.

Aufgrund der weiterhin geltenden Anonymität besteht für die deutschen Finanzbehörden keine Möglichkeit der Überprüfung der rechtmäßigen Abführung von Steuern. Die Bundesregierung verfolgt die falsche Strategie zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung. Anonymität erschwert nicht die Steuerflucht, sondern erleichtert sie. Wir Grünen werden alles versuchen, in der öffentlichen Debatte eine möglichst kritische Sicht des Abkommens zu verankern und so eine Ratifikation des Abkommens in Deutschland hoffentlich verhindern.





Dr. Thomas Gambke, MdB

NACHRICHTEN AUS DER REGION

Sommerradtour 2011: Unterwegs in der Oberpfalz



Thomas Gambke bei der Arbeit im Zug auf dem Weg zu einem Termin

Kurz und Knapp:

Erfahrung von vielen Zugkilometern: Bahnreisen sind angenehm, schnell und auch die Frequenz passt oft. Aber Pünktlichkeit und Infrastruktur sind nach wie vor einfach nicht gut genug. Dafür gibt es aus meiner Sicht einen Lösungsansatz: Mehr dezentrale Verantwortung.

Kontakt:

Dr. Thomas Gambke, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 2.647
Tel: 030 /227-71547
Fax: 030/227-76515
thomas.gambke@
bundestag.de
www.t-gambke.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 09:00-17:00
Fr: 09:00 -15:00

Wahlkreisbüro

Dr. Thomas Gambke, MdB
Regierungsstr. 545
84028 Landshut
Tel: 0871/430 37 54
Fax: 0871/276 332 24
thomas.gambke@
wk.bundestag.de

Öffnungszeiten:

Di und Mi: 14:00-19:00
Do und Fr: 09:00-14:00

Mit dem Fahrrad durch die Oberpfalz – das war das Motto meiner Informationstour Ende Juli. Zwei Themen standen dabei auf der Agenda. Erstens das Fahrrad als effizientes, ökologisches Verkehrsmittel und zweitens die Verknüpfung von Ökologie und Ökonomie im Zuge der Energiewende. Gerade im Zusammenhang mit vielen einzelnen Projekten zur Energiewende, die mit großem und begrüßenswertem Engagement bereits durchgeführt oder begonnen wurden, ist die Mitgestaltung durch Bürgerinnen und Bürger entscheidend. Die gerade verfügte Nachtabschaltung eines Windrades bei Neustadt sowie der vor-schnelle Ausverkauf der Waldflächen durch die Bayerische Staatsforsten an Projektentwickler sind warnende Beispiele für fehlende Einbindung der BürgerInnen.



Zwischenstopp beim Radeln zwischen Schwandorf und Nabburg mit Rudi Sommer (l.) und Michael Dusch (r.) vom Kreisverband Schwandorf.

Energie gehört in Bürgerhand

Bei Energieprojekten mit Bürgerbeteiligungen habe ich mich über besonders zielführende und erfolgversprechende Ansätze in der Oberpfalz informiert. Konkrete Stationen waren die Energieagentur in Regensburg, die Bürgerenergie Oberpfalz Nord (be-on) in Weiden, die Energiegenossenschaft „NEW – Neue Energien West e. G.“ im

Landkreis Neustadt, die Bürgerwind-Freudenberg GmbH und Co. KG im Landkreis Amberg-Sulzbach und die jurenergie eG im Landkreis Neumarkt. Ausgehend von diesen Besuchen und weiteren Gesprächen im Vorfeld und Nachgang der Radtour habe ich dazu auch eine Informationsbroschüre erstellt, die Sie auf meiner Homepage unter http://www.t-gambke.de/cms/default/dokbin/387/387931.energie_in_buergerhand.pdf finden. Ferner werde ich im Herbst einen Flyer zum Thema herausgeben. Weitere Stationen meiner Radtour führten mich auch in die anderen Landkreise der Oberpfalz. In Furth im Wald besuchte ich den Drachensee mit einem überzeugenden Konzept von Naherholung, in Nabburg den baufälligen Bahnhof, in Waldershof den Fahrradhersteller Cube-Bikes für Gespräche zu den Rahmenbedingungen der mittelständischen Industrie. Nähere Informationen zu diesen und anderen Stationen der Radtour erhalten Sie unter http://www.t-gambke.de/cms/default/dok/387/387698.mit_dem_radl_durch_die_oberpfalz_impress.html.



Ein stolzer Fischadler war eines von vielen Highlights am Drachensee in Furth im Wald, das uns der LBV vor Ort präsentierte.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Gambke, MdB